



Bürger- und Ortsverein · Flutgraben 13· 53604 Rhöndorf

Herrn

Minister

Johannes Remmel

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,

Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

des Landes Nordrhein-Westfalen

Schwannstr. 3

40476 Düsseldorf

1. Vorsitzender

Jörg Erich Haselier

Flutgraben 13

53604 Rhöndorf a. Rh.

Tel.: 02224 70520

E-Mail:

Vorstand@rhoendorf.de

Stadtparkasse

Bad Honnef

BLZ 380 512 90

Konto: 151 555

Bad Honnef-Rhöndorf, 12.12.11

### **Anhaltende Sperrung der Wege im Weinberg Bad Honnef-Rhöndorf**

Sehr geehrter Herr Minister Remmel,

nachdem im Januar 2011 Weinbergswegen um Rhöndorf gesperrt worden sind, erneuern wir mit unserem Schreiben die schon am 30.08. d.J. in einem Brief an Sie von Bürgermeisterin Feiden (Bad Honnef) und Bürgermeister Wirtz (Königswinter) angesprochene Forderung unseres Vereins, die schnellstmögliche Öffnung -zumindest des Mittleren Weinbergsweges- sicherzustellen.

Wir fragen uns grundsätzlich, auch im Sinne der in dem Bürgermeisteranschreiben erwähnten 426 Mitunterzeichner einer Erklärung vom April d.J., ob eine fortgesetzte Sperrung dem Kriterium der Verhältnismäßigkeit Rechnung trägt. In den vergangenen Monaten gab es kein vergleichbares Ereignis eines Felsabbruches.

Auch appellieren wir hinsichtlich möglicher baulicher Maßnahmen (Fangnetze o.ä.) an die Mitverantwortung des Landes, die an der Federführung bei der Flurbereinigung Anfang der 1970er

Jahre und den in diesem Zusammenhang entstandenen Wege- und Maueranlagen festgemacht werden kann.

Von außerordentlicher Bedeutung ist es für unseren Verein ferner, in die Planungen alle Möglichkeiten zum Erhalt sämtlicher Rebstöcke einzubeziehen. Es muss gleichermaßen im Interesse von Ort, Stadt und Land liegen, sich der besonderen Bedeutung der Kulturlandschaft Weinberg bewusst zu sein, zumal die wenigen Hektar Siebengebirgswein gleichzeitig den einzigen traditionellen Weinbau im gesamten Bundesland ausmachen. Hier gibt es auch eine besondere Bedeutung unter den Gesichtspunkten rheinischer Landeskunde und der Kulturgeschichte des gesamten Landes Nordrhein-Westfalen.

Gewisses Unverständnis verursachte in der Bürgerschaft und unter unseren Mitgliedern die Tatsache, dass schon längst über Überlegungen und Anstrengungen einer auf Anraten des Landesumweltministeriums entstandenen Arbeitsgruppe zur Wiedereröffnung des Königswinterer Eselsweg zu lesen war (zuletzt General-Anzeiger, 15.11.11) obwohl die dortige Sperrung auf einen Felssturz am 05. Juni 2011 zurückzuführen ist. In der gleichen Zeit gab es für Rhöndorf keine erkennbaren Fortschritte.

Hier möchte ich vorsorglich dem Eindruck des Kirchturmsdenkens entgegentreten. Im Gegenteil: im Interesse des gesamte Siebengebirges und –im Falle der Rhöndorfer Weinberge- auch der Fernwanderer des beliebten Rheinsteigs ist eine baldige Öffnung aller vielfrequenterer Wege.

Dennoch: im Sinne der Gleichbehandlung möchten wir doch auf die Chronologie der Ereignisse hinweisen und bemerken, dass die Sperrung in Rhöndorf nun schon das Freizeit- und Ausflugsverhalten seit fast einem Jahr massiv beeinträchtigt.

Die im Bürgermeister-Anschreiben vom 30.08. erwähnte zugesagte Begutachtung des Geologischen Dienstes durch Staatssekretär Paschedag bitten wir im Interesse der zahlreichen Nutzer des beliebten und identitätsstiftenden Mittleren Weinbergsweges zeitnah stattfinden zu lassen.

Eben so bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Minister Remmel, uns als Bindeglied zu den häufigsten Nutzern dieser Wege, über Ihre weiteren Schritte zu informieren.

Ein gleichlautendes Anschreiben erhält Ihr Kabinettskollege Voigtsberger.

Mit freundlichen Grüßen



[www.rhoendorf.de](http://www.rhoendorf.de)